Herren Bezirksklasse Gr. 6

TTC Lax Bad Hersfeld III : TSV 1914 Sorga
Freitag, 03.11.2023, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des TTC Lax Bad Hersfeld III gegen den TSV 1914 Sorga

Freude herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Reichhardt / Stein nach ca. 3 Stunden den Matchball für den TSV 1914 Sorga im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. 6 verwertete. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TTC Lax Bad Hersfeld III. Das Heimteam konnte im 6. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der TTC Lax Bad Hersfeld III nun ein Punkteverhältnis von 7:5 in der Tabelle auf, während der der TSV 1914 Sorga 7:5 Punkte hat.

Los ging es mit den Doppeln. Ausreichend spielerische Mittel hatten Hannes-Hühn / Schiffgen letztlich an der Hand, um Gundlach / Reichhardt zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Voth / Müller gegen Reichhardt / Stein hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Annuseit / Kronemann versäumten es dann mit einem 9:11, 3:11, 14:12, 9:11 gegen Brauner / Psujka, einen Punkt für ihr Team zu erspielen. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Jan Voth und Nico Gundlach, die Jan Voth letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Sven Reichhardt war für Jörn Hannes-Hühn letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Florian Brauner konnte Daniel Annuseit den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte dagegen Michael Schiffgen bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Udo Reichhardt und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich enger eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Einen umkämpften Sieg feierte Ronald Kronemann beim 11:3, 11:9, 3:11, 8:11, 11:9 gegen Dominik Stein, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Kronemann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Beim nachfolgenden 0:3 gegen Michael Psujka fand Fabrice Müller von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Lax Bad Hersfeld III und des TSV 1914 Sorga. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Jan Voth seinem Gegner Sven Reichhardt letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Jörn Hannes-Hühn wehrte eine 1:0 Satzführung von Nico Gundlach ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Dieser Sieg war somit der 7. Sieg von Hannes-Hühn seit Beginn der Serie, während er bislang 5 Einzel verlor. Daniel Annuseit bekam es nun mit Udo Reichhardt zu tun und man lieferte sich einen, vor der Partie anhand der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Daniel Annuseit am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Einen langen Atem hatten die Kontrahenten im vierten Satz, der erst nach 36 Ballwechseln endete und ebenso wie der fünfte Satz mit nur zwei Bällen Unterschied endete. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Nach anfänglichem

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (10:04) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Satzrückstand konnte Michael Schiffgen die Partie gegen Florian Brauner noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Ronald Kronemann konnte im Spiel gegen Michael Psujka einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Seit Beginn der Serie hat Psujka damit nun 4 Siege bei gleichzeitig 4 Niederlagen zu verzeichnen. Die siegbringende Taktik fehlte indessen Fabrice Müller bei seiner 0:3-Niederlage gegen Dominik Stein von Beginn an. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Hannes-Hühn / Schiffgen hatten anschließend gegen Reichhardt / Stein beim 12:14, 8:11, 9:11 wenig zu bestellen. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Durch dieses Unentschieden hat der TTC Lax Bad Hersfeld III in der Saison nun 3 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 12.11.2023 gegen den TTC 1953 Lüdersdorf III an. Für den TSV 1914 Sorga steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Röhrigshof 1960 am 11.11.2023 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 7:5 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
TTC Lax Bad Hersfeld III
Doppel: Hannes-Hühn / Schiffgen 1:1, Voth / Müller 0:1, Annuseit / Kronemann 0:1
Einzel: J. Voth 1:1, J. Hannes-Hühn 1:1, D. Annuseit 1:1, M. Schiffgen 2:0, R. Kronemann 2:0, F. Müller 0:2
TSV 1914 Sorga
Doppel: Reichhardt / Stein 2:0, Gundlach / Reichhardt 0:1, Brauner / Psujka 1:0
Einzel: S. Reichhardt 2:0, N. Gundlach 0:2, U. Reichhardt 0:2, F. Brauner 1:1, M. Psujka 1:1, D. Stein 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.11.2023 (10:04) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").